

würde, wenn diese ihre Uniform der Montur Ew. Churfürstl. Durchlaucht Leib Grenadier Garde so sehr ähnlich wäre, worüber er aber keine Ausstellung gemacht habe“.

Wie nun gedachte bürgerliche Grenadier-Officiers hierdurch aller Verantwortung sich entschüttet zu haben verhoffen und zu näherer Erläuterung Proben von dem Tuche der Ober- und Unterkleider sowohl als den Knöpfen ihrer Uniform überreicht haben

Also können auch wir nicht in Abrede stellen, daß die in vorigem Jahre mit der Fagon dieser Uniformen vorgenommene geringe Abänderung mit unserer Genehmigung geschehen ist.

Denn da die Farbe dieser Uniform, worauf doch bey Beurtheilung der angegebenen Gleichheit derselben mit Ew. Churfürstl. Durchlaucht Leib Grenadier Gardes Montur die Hauptsache beruhen dürfte, schon seit vielen Jahren eingeführet gewesen, und unverändert beygehalten worden, auch besonders in Ansehung der Unterkleider sich von letztgedachter Montur merklich unterscheidet, nicht minder in der Fagon mehrere Abweichungen wahrzunehmen sind, und vornehmlich daß an vielen Stellen angebrachte Stadtwappen einen hervorragenden Unterschied bewürket, welcher die hiesigen bürgerlichen Grenadier-Officiers vor dem Vorwurfe einer ungebührlichen Anmaaßung rechtfertigen dürfte;

So haben wir die angeführte Gleichheit nicht gefunden, und daher die im vorigen Jahre vorgenommene unbeträchtliche Veränderung zu genehmigen, umsoweniger Bedenken getragen, jemehr hiermit das Ersparniß silberner Tressen, womit vorher die Unterkleider besetzt waren verbunden und dieses Ersparniß gedachten Officiers nicht zu verdenken war, da sie an diesen Funktionen sonst gar keine Emolumente genießen.

Es fällt demnach das von uns gnädigst geforderte unmaaßgebliche Gutachten dahin aus:

Daß Ew. Churfürstl. Durchlaucht es bey der von den Officiers der hiesigen bürgerlichen Grenadier-Compagnie gethanen Verantwortung bewenden zu lassen, in höchsten Gnaden geruhen wollen.

Höchstanbefohlenemaßen überreichen wir hiermit das angezogene Fasc. Actor sub Lit. F No. 71 und fügen den uns zugefertigten Abriß besonders bey, in unwandelbarer treuester Devotion verharrende

Ew. Churfürstl. Durchlaucht

Freyberg
den 20^{ten} May
1794.

unterthänigst gehorsamste
Der Rath zu Freyberg
Gottfried Bethmann Bernhardi
Consul reg.“

Diesen Bericht des Rates und der bei der Grenadier Compagnie angestellten Offiziere reicht sodann der Graf von Wallwitz an den